

HAN
NOV
ER



Beratung, Begleitung, Unterstützung und Prävention

**KOOPERATIONS-
PartnerInnen**

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

„Mehr Fun - weniger Alkohol“

Um das 12. Lebensjahr herum beginnt der Ablöseprozess vom Elternhaus. Der Entwicklungsauftrag lautet die Welt der Erwachsenen für sich zu entdecken, auszuprobieren und zu erobern. Dies geschieht in der Regel mit Gleichaltrigen (peer-group).

Neben den körperlichen Veränderungen gilt es sich dem ersten Liebeskummer, schulischem Leistungsdruck und dem Abschied aus der Kindheit zu stellen. Keine leichte Aufgabe, wie jeder von uns weiß. In diese Phase fallen auch die ersten direkten Erfahrungen mit Alkohol. Wie auch Studien des Drogenbeauftragten der Bundesregierung belegen.

Alkohol wird mit seiner gesamten Facette erlebt. Er enthemmt, entspannt, der Umgang ist offenbar der Schlüssel zur Erwachsenenwelt. Wer nein sagen kann, aber auch das nein akzeptiert, kurz wer mit Alkohol umgehen kann, ist einen Schritt weiter.

Die Präventionskonzepte knüpfen hier an. Sie unterstützen mit ihren Angeboten die Jugendlichen und versuchen durch Wissensvermittlung, Selbsterfahrung und Gesprächen eine Orientierung und Positionierung im Umgang mit Alkohol zu vermitteln.

Landeshauptstadt

Hannover

FACHBEREICH JUGEND UND FAMILIE JUGENDSCHUTZ/ STREETWORK

Die niedrigschwellige Anlaufstelle Jugendschutz/ Straßensozialarbeit befindet sich im Zentrum von Hannover und macht Angebote für Kinder und Jugendliche, die sich auch anonym Beratung und Unterstützung in Problemsituationen holen wollen. Außerdem werden Präventionsveranstaltungen über Themen der Jugendgefährdung auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern und -partnern durchgeführt. Der Jugendschutz bietet dabei von einzelnen Klassenbesuchen und Elternabenden über Workshops an Projekttagen bis zu Großveranstaltungen ein vielfältiges Programm an. Individuelle Wünsche können dabei berücksichtigt werden.

KONTAKT

Jugendschutz/ Streetwork
Herrenstraße 11
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 168 44364
Email: 51.52@hannover-stadt.de
www.hannover.de/jugendschutz
Sprechzeiten: Mo - Mi 9.00 - 15.00 Uhr
Do - Fr 9.00 - 13.00 Uhr



Region Hannover

JUGENDSCHUTZ IN DER REGION HANNOVER

Der Kinder- und Jugendschutz in der Region Hannover gliedert sich in erzieherische und in gesetzliche Aufgaben. Ziel ist es, Gefährdungen durch Suchtmittel, Gewalt und Medien präventiv entgegenzuwirken.

WIR BIETEN

- Elterninformationsabende zu den Themen: Sucht, Gewalt, Fernsehen und Mediengefahren

- Bausteine zur JugendleiterInnenausbildung: Jugendschutzgesetz, Suchtprävention, Konfliktlösung
- Projekttag an Schulen zu den Themen: Gewalt, Sucht und Sexualpädagogik
- Fortbildung für pädagogische Fachkräfte: Suchtprävention, Deeskalation und Konfliktlösung
- Unterstützung bei Projektvorhaben, Projektförderung
- Information zu den Jugendschutzgesetzen
- Projektkoordination Alkoholprävention
- „HaLT-Hart am Limit“

AUSSERDEM

- Newsletterdienst unter www.team-jugendarbeit.de
- Die Zuständigkeit umfasst 16 Städte und Gemeinden in der Region Hannover, die kein eigenes Jugendamt haben: Barsinghausen, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Neustadt, Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze, Wedemark, Wennigsen und Wunstorf.

KONTAKT

Team Jugendarbeit/
Jugendschutz Region Hannover
Am Jugendheim 7
30900 Wedemark

Telefon: +49 (0) 5130 376 6331
Fax: + 49 (0) 5130 376 6339
Email: jugendarbeit@region-hannover.de
www.team-jugendarbeit.de



AL ANON ALATEEN

Die Al-Anon Familiengruppen sind eine Selbsthilfegemeinschaft, die sich ausschließlich an die Angehörigen und Freunde von Alkoholikern richtet. Ihre alleinige Aufgabe ist es, den Angehörigen Trost und Hilfe anzubieten.

WIR BIETEN

- Hilfe für junge Leute deren Eltern, Angehörige oder Freunde Alkoholiker sind.

KONTAKT

Alateen
Große Barlinge 66
30171 Hannover-Südstadt

Telefon: +49 (0) 13 27 738
Email: alateen-hannover@gmx.de
www.alateen.de



**FACHBERATUNGSSTELLE FÜR
SEXUELL MISSBRAUCHTE
MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN**

Violetta bietet Beratung für Mädchen und junge Frauen im Alter von drei bis zu 26 Jahren, die Opfer von sexuellem Missbrauch sind. Darüber hinaus beraten wir unterstützende Vertrauenspersonen und Fachkräfte. Unsere Beratung ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Wir stehen unter Schweigepflicht.

BERATUNG

- › Therapie und Diagnostik für drei bis 12-jährige Mädchen
- › Beratung für 13 bis 25-jährige Mädchen und junge Frauen
- › Onlineberatung für Mädchen und junge Frauen
- › Psychosoziale Prozessbegleitung
- › Beratung für Angehörige und unterstützende Bezugspersonen
- › Einzel- und Teamberatung für Fachkräfte
- › Krisenberatung
- › Telefonberatung
- › Gruppenangebote

INFORMATION, FORTBILDUNG, PRÄVENTION

- › Fortbildungen für Fachkräfte und MultiplikatorInnen
- › Vorträge, Fachtagungen und Ausstellungen
- › Projekte in Schulen z.B. zu den Themen „Sexuelle Übergriffe im Internet“ oder „K.O. Tropfen“
- › Elternabende
- › Infoveranstaltungen zum Kennenlernen der Beratungsstelle für Schülerinnen, ReferendarInnen, angehende ErzieherInnen u.a.
- › Präventionskoffer
- › Eigene Materialien

KONTAKT

Violetta – Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen
Seelhorststraße 11
30175 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 85 55 54
E-Mail: info@violetta-hannover.de
www.violetta-hannover.de
Telefonische Sprechzeiten:
Di 16 bis 18 Uhr/ Do. 10 bis 13 Uhr



**DROBS HANNOVER –
FACHSTELLE FÜR SUCHT
UND SUCHTPRÄVENTION**

Die DROBS Hannover ist eine Fachstelle für Sucht und Suchtprävention für alle, die Fragen zum Thema Sucht und Drogen haben. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen im Bereich der Prävention, Beratung und Behandlung.

PRÄVENTION

- › Arbeit an Schulen mit Lehrern, Eltern und Schülern zu den Themen Genussorientierung, Suchtvorbeugung bei Drogenkonsum und stoffungebundenem Risikoverhalten und Lebenskompetenzförderung. Zusätzlich bietet das Präventionsteam allen Institutionen, pädagogischen Fachkräften und Interessierten Beratungs- und Informationsveranstaltungen an.

BERATUNG / ONLINEBERATUNG

- › Das Beratungsangebot richtet sich an alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten, die sich mit dem Thema Sucht und Drogen befassen. Auch hier werden die stoffungebundenen Süchte berücksichtigt (exzessiver Medienkonsum, Essstörungen, Spielsucht etc.). Auf der Homepage gibt es eine Verlinkung zum Onlineberatungsportal.

BEHANDLUNG

- › Neben der Vermittlung in eine stationäre Therapie besteht auch die Möglichkeit der ambulanten Therapie und der Teilnahme an Gruppenangeboten. Für Konsumenten von Cannabis und Partydrogen gibt es die speziellen Angebote „Boys' ResorT“ und „Realize It“.

KONTAKT

DROBS Hannover
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Odeonstr. 14
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 70 14 60
Fax: +49 (0) 511 70 14 639
Email: drops.hannover@step-hannover.de
www.step-hannover.de



FACHSTELLE FÜR SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION NEUES LAND E.V.

Schwerpunkt Alkoholprävention

Im Rahmen der Alkoholprävention ist es uns wichtig Kinder, Jugendliche und deren Angehörige zu einer Risikokompetenz, Reflexion des eigenen Konsums und einem gesunden Umgang mit den eigenen körperlichen und psychischen Grenzen zu verhelfen. Nichtkonsumierende Jugendliche sollen gestärkt werden. Aufgrund des werte- und abstinenzorientierten Ansatzes wollen wir gezielte Alternativen und Schutzfaktoren vermitteln.

WIR BIETEN

- Kostenlose Beratung
- HaLT – Projekt (Betreuung nach Alkoholvergiftung)
- Gestaltung von Info-Veranstaltungen, Projekttagen, Elternabenden, Fortbildungen
- Erlebnispädagogisch orientierte Bausteine gegen riskantes Rauschtrinken
Vortrag „Saufen bis der Arzt kommt“
- (Entwicklungen in der heutigen Jugendkultur unter gesellschaftlichen Aspekten)

AUSSERDEM

- Competence-Fachstelle für Medienkompetenz
competence@neuesland.de
- 90-minütige suchtpräventive Veranstaltung mit einem ehemals Drogenabhängigen

KONTAKT

Michael Lenzen
Dipl.- Sozialpädagoge/ Sozialtherapeut
Wunstorfer Landstr. 5
30453 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 65 58 05 39
Fax: +49 (0) 511 65 58 05 38
Email: m.lenzen@neuesland.de
www.neuesland.de



FACHSTELLE SUCHT UND PRÄVENTION

prisma ist eine anerkannte Fachstelle Sucht und Suchtprävention im Zentrum von Hannover. Wir arbeiten suchtmittelspezifisch sowie suchtmittelübergreifend in den Bereichen Beratung, Behandlung, Jugendhilfe und Prävention. Unsere Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Im Bereich der Alkoholprävention sind wir im HaLT-Projekt tätig (Beratung und Betreuung von Jugendlichen nach einer Alkoholvergiftung).

WIR BIETEN

- Wir beraten und behandeln Jugendliche und Erwachsene, die Drogen ausprobiert haben oder regelmäßig konsumieren oder exzessive Verhaltensweisen ausüben.
- Ebenso unterstützen wir Eltern, Angehörige, Freunde und andere Bezugspersonen, aber auch Kollegen, Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte
- Im Rahmen von akzeptierender Beratungs- und Präventionsarbeit haben wir uns das Ziel gesetzt, über Sucht und Genussmittel sowie exzessive Verhaltensweisen aufzuklären.
- Hierbei verfolgen wir einen umfassenden Ansatz mit dem Ziel, Beeinträchtigungen vorzubeugen und Abhängigkeitsentwicklungen zu verhindern.
- Unsere Prävention richtet sich an Betriebe und pädagogische Institutionen wie z. B. Schulen, Kindertagesstätten.
- Wir stärken durch Präventionsveranstaltungen frühzeitig den bewussten und adäquaten Umgang mit Substanzen oder problematischem Verhalten und machen auf Chancen und Risiken aufmerksam.
- Dabei bildet die Förderung von sozialen Kompetenzen, wie z.B. Umgang mit Konflikten und Stressmanagement einen Schwerpunkt.

KONTAKT

Prisma
Fachstelle Sucht und Suchtprävention
Ihmeplatz 4
30449 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 92 17 50
Email: kontakt@prismahannover.de



POLIZEIDIREKTION HANNOVER

Landeshauptstadt



Hannover

Die Präventionsteams der Polizeidirektion Hannover bieten u.a. themenbezogene Informationen und Beratung für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer.

ANGEBOTE

- › Beratung zu Verhaltensweisen sowie hinsichtlich rechtlicher Grundlagen im Rahmen von Klassen- und Schulveranstaltungen
- › Beteiligung an themenbezogenen Schulprojekten
- › Beteiligung an themenbezogenen Elterninformatonsabenden
- › Beteiligung an Informations-/Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie für MultiplikatorenInnen

Wenden Sie sich bitte an das Präventionsteam Ihrer zuständigen Polizeidienststelle der Landeshauptstadt Hannover

KONTAKT

Polizeiinspektion Mitte

Telefon: +49 109 - 2841, - 2848

Email: praevention@pi-h-mitte.polizei.niedersachsen.de

Polizeiinspektion Ost

Telefon: +49 109 - 2707, - 2708, - 2709

Email: praevention@pi-h-ost.polizei.niedersachsen.de

Polizeiinspektion Süd

Telefon: +49 109 - 3605, - 3607, - 3609

Email: praevention@pi-h-sued.polizei.niedersachsen.de

Polizeiinspektion West

Telefon: +49 109 - 3909, - 3907, - 3908

Email: praevention@pi-h-west.polizei.niedersachsen.de

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER DER OBERBÜRGERMEISTER

FACHBEREICH JUGEND UND FAMILIE -JUGENDSCHUTZ / STRASSENSOZIALARBEIT-

Herrenstr. 11
30159 Hannover
Telefon: +49 (0) 511 168-44364
51.52@hannover-stadt.de
Gestaltung: WSDM Design
Stand: 2014/ 2015

hannover.de/jugendschutz